
Geburtstag

Klaus Reichert



Foto: privat

Klaus Reichert, Lyriker, Essayist, Übersetzer, Editor, war von 1975 bis 2003 Professor für Englische Literatur und Literaturwissenschaft am Institut für England- und Amerikastudien. Seine Lehr- und Forschungstätigkeit war immer über die anglistischen Fachgrenzen hinaus orientiert, oft mit Blick auf die Verbreitung literarischer Werke jenseits der Universität. Als früher Botschafter der heute so geschätzten Third Mission vermittelte er Virginia Woolf oder James Joyce einem interessierten Publikum durch Übersetzung und Kommentar, legte ihm Shakespeares Sonette und das Hohelied ans Herz. Nicht nur der anglistischen Literaturwissenschaft, sondern auch der interdisziplinären Frühneuzeitforschung verlieh Klaus Reichert wesentliche Impulse durch die Gründung des Zentrums zur Erforschung der Frühen Neuzeit, der Vorgängereinstitution des heutigen Forschungszentrums für Historische Geisteswissenschaften, dessen Direktor er von 1993 bis 2006 war. Wie Reicherts eigenes Arbeiten war auch das „Renaissance Institut“ von einer richtungsweisenden Interdisziplinarität geprägt und brachte Wissenschaftler/innen aus Literaturwissenschaft, Geschichte, Philosophie, Kunstgeschichte und Judaistik zum fruchtbaren Austausch zusammen. Mit den am Zentrum veranstalteten hochkarätigen Tagungen und Ringvorlesungen hat er eine ganze Generation von Anglistinnen und Anglisten inspiriert, die heute an Universitäten im In- und Ausland tätig sind. Als Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung widmete er sich von 2002 bis 2011 der Pflege poetischer Rede in deutscher Sprache und fand noch die Zeit, seine Impressionen von Reisen in wüste und wolkige Gefilde mit uns zu teilen. Am 22. Mai feierte Klaus Reichert seinen 80. Geburtstag. Wir gratulieren von Herzen.

Susanne Scholz